



VEREINS-CHRONIK

2. Februar 1902 [TSV]

Gründung des Männerturnvereins Goldberg. In einer Ausgabe der „Goldberger Zeitung“ vom 2. Februar 1902 konnten die Leser in Güstrow, Goldberg und Krakow folgendes lesen:

„Nachdem vor mehr als 25 Jahren ein seinerzeit blühender Turnverein hier sich auflöste, ist es mehreren Freunden der edlen Turnerei gelungen, einen neuen ins Leben zu rufen.“

Immerhin folgten 21 Personen und noch am selben Abend konnte sich ein Vorstand konstituieren. So wurde Schmiedemeister Busch der erste Vorsitzende in der Vereinsgeschichte. Ihn zur Seite standen Goldschmied Müller als Turnwart und Gärtner Holst als Kassenwart, Rathsdiaitar Möller als Schriftwart und Bäckermeister Kloth als Gerätewart. Damals waren 20 Pfennig der Monatsbeitrag und als Eintrittsgeld in den Verein war 1 Mark festgelegt. Als Übungslokal wurde die „Reuter-Halle“ (heute „Köhlers Kurve“) festgelegt.



En Foto aus den Gründungstagen. Es zeigt das Gründungsmitglied des TSV Goldberg, Gärtner Holst (3. v.l. stehend), bei einem seiner Hobbys, der Blasmusik. Seine Enkelin, Frau Erika Stier, stellte dieses Foto dem TSV zur Verfügung.

2. Februar 1903 [TSV]

Feier zum 1-jährigen Bestehens mit einem Stiftungsfest im Schützenhaus. Es wurden auch Turnübungen vorgeführt, um öffentliches Zeugnis der Tätigkeit des Vereins abzulegen.

13. Februar 1903 [TSV]

Auf der ersten Hauptversammlung stellte der damalig Kassenwart Einnahmen in Höhe von 506,85 Mark fest. Dem gegenüber beliefen sich die Ausgaben auf 499,89 Mark. Auf Grund des positiven Kassenbestandes wurde der Kassenwart durch Abstimmung der Mitglieder entlastet. Außerdem wurde beschlossen, eine Turnriege für die Älteren ins Leben zu rufen.

2. Februar 1904 [TSV]

Auf der Feier zum 2-jährigen Bestehen wurden nach der Rede des Vorsitzenden wieder Übungen am Reck und Barren vorgeführt. Außerdem wurden menschliche Pyramiden gebaut und ein Turnerschwank aufgeführt.

1. September 1910 [KEGELN]



VEREINS-CHRONIK

Vereinsgründung des Goldberger Kegelvereins „Freundschaft“ im ehemaligen Brunnenhotel in der Langen Straße durch die Kaufleute R. Schliemann, P. Kamps und F. Post.

1925

[KEGELN]

Die Zweibahnen-Kegelbahn am ehemaligen Brunnenhotel in der Langen Straßen wird nach den Richtlinien des Deutschen Kegel Bundes für den Wettkampfbetrieb umgebaut.



*Hotel Brunnen in der Langen Straßen;
unten Lins Bild von dort ansässigen Kegel-Anlage*

Mai 1926

[KEGELN]

Es findet der erste Städtevergleichskampf zwischen Mannschaften aus Goldberg und Güstrow statt.



Goldberger Spielmannszug 1930



Sportlerumzug Ende der 20-iger.

1935

[TSV]

Bau der Turnhalle in der damaligen Parkstraße (heute Schulstraße). Damit hatte Goldberg endlich eine überdachte Sportstätte.

1946

[KEGELN]

Gründung und Aufbau der Abteilung Kegeln des Sportvereins.

27. November 1949

[KEGELN]

Auf der Kegelbahn des Brunnenhotels findet der erste Wettkampf nach dem 2. Weltkrieg statt. Kathe Grützmacher war damals die Betreiberin der Sportanlage.



VEREINS-CHRONIK

1950 [FUSSBALL]

Gründung und Aufbau der Abteilung Fußball.

1950 [HANDBALL]

Gründung der ersten Handballmannschaft (Feldhandball).

1950 [BADMINTON]

Gründung der ersten Federballmannschaft.



Turngruppe 1951

Mai 1954 [TSV]

Gründung der BSG „Aufbau“ Goldberg.

November 1956 [KARNEVAL]

Erinnerungsbericht zur Entstehung des Goldberger Karnevalslied von Dieter Langer

„Im Sommer 1956 kam Dieter Plötz mit der Idee in Goldberg den Karneval richtig zu feiern. Unter anderem wurde ich, damals 19 Jahre, angesprochen um bei der Vorbereitung mitzuhelfen. So kam es auch, daß die damaligen Junglehrer Kurt Gäbel (1. Karneval Hofmarschall) und Klaus Pottmann aktiv bei der Vorbereitung mitmachten.

An einem Abend im November saßen Kurt Gäbel, Klaus Pottmann, Hans Heiden und ich in der Gaststätte zum Brunnen. Zur vorgerückter Zeit kam auf einmal die Idee des Karnevalliedes. Ein Karnevallied für den Goldberger Karneval muß her und schon ging es gleich los. Es war nicht einfach, denn wir konnten keine passende Melodie finden. Die Melodien gingen von „oben auf dem Berge“ über andere Volkslieder bis ich auf einmal sagte wie geht noch die Melodie mit dem Herrn Kapitän. Auf einmal war die Grundlage dar. Die ersten beiden Strophen sind noch in den Nachtstunden durch die Mitarbeit aller Anwesenden fertig geworden. Wir waren alle begeistert von unserem Erfolg, so daß wir am darauffolgenden Abend wieder zusammen saßen. Von Klaus Pottmann kam dann auch der Vorschlag, daß noch ein Vers mit dem Wahrzeichen von Goldberg „die Mildenitz“ kommen musste. So wurde dann noch an diesem Abend der 3. Vers fertig. Das Karnevallied war soweit fertig und von allen Organisatoren für gut befunden.“

Goldberger Karnevalsschlager 1958!

Heidewitzka, juchheiraßa,
Wir sind in Goldberg immer dicke da.
Wir haben Witz, Humor und Lachen,
Wir tanzen bis die Schwarten kraechen.
Heidewitzka, juchheiraßa, wir sind in Goldberg
Immer dicke da.

Heidewitzka, heut ist was los,
In Goldberg sind wir wieder mal ganz groß,
Die Feuerwehr, die spritzte Mücken,
Bis daß sich keine mehr ließ blicken.
Heidewitzka, juchheiraßa, wir sind in Goldberg
Immer dicke da.

Quer durch Goldberg ein Wasser rennt,
Welches lang schon Mildenitz sich nennt.
Ist weder Fluß, noch Strom, noch Fließchen,
Auch Wasser führt sie nur ein bißchen.
Heidewitzka, juchheiraßa,
Trotzdem sind wir in Goldberg
Immer dicke da.

Bei uns in Goldberg die Müllabfuhr
Führt in der Woche leider einmal nur.
Die Eimer stehen oft drei Tage,
Das macht den Frauen Müh und Plage.
Heidewitzka, juchheiraßa,
Es stinkt nach Müll in Goldberg immerdar.

Text: Kurt Gäbel
Joachim Mäde
Melodie: bekannt





VEREINS-CHRONIK

2. März 1957

[KARNEVAL]

Am 2. Und 3. März 1957 findet die erste Karnevalsveranstaltung in Goldberg statt.



*Prinz Erich der I.
Prinzessin Ruth die I.
Hofmarschall und Elferrat*



15. Februar 1958

[KARNEVAL]

Es startet die zweite Karnevalsveranstaltung in Goldberg.

Prinz Wolfgang I.

Prinzessin Ellen I.

Zeremonienmeister

Alterspräsident

Elferrat

Minister für Kultur und Volksverbildung

Minister für geregelten Verkehr

Minister für öffentliche Ordnung

Minister für Familienzusammen- und -auseinanderführung

Minister für leichte Mädchen und schwere Jungs

Minister für Abtransportwesen

Minister für Bierologie und Gastronomie

Minister für Ackerzucht und Viehbau

Minister für Luftfahrt und Raketenforschung

Minister für Kurz- und Schwarzarbeit

Minister für Konkurs und Bankrott

Wolfgang Bock

Ellen Pentz

Kurt Gäbel

Otto Baumann

Joachim Mäde

Georg Wegner

Reinhard Pössel

Alois Fleischer

Willi Kryzack

Willi Eckert

Hans-Heinrich Grützmacher

Ulli Wodrich

Ewald Mewius

Siegfried Hubert

Walter Tast



Joachim Mäde bei der Pütt



VEREINS-CHRONIK

Programm der drei tollen Tage!

Sonnabend, den 15. Februar 1958

- 14.00 Uhr Sammeln des närrischen Volkes auf dem Platz der Freundschaft
- 14.30 Uhr Abmarsch vom Platz der Freundschaft
Empfang des Prinzenpaares
Festumzug durch die Stadt mit Schlüsselübergabe am Goldberger Rathaus
- 16.00 Uhr Karnevalssitzung im Lichtspieltheater Goldberg mit Büttreden, Karnevalsschlagern usw.
- 20.00 Uhr Tanz in allen Sälen mit närrischem Treiben

Sonntag, den 16. Februar 1958

- 10.00 Uhr Feierliches Wecken des Prinzenpaares
Närrisches Treiben in den Straßen der Stadt
- 14.00 Uhr Tanz im Fritz-Reuter-Garten für die närrische Jugend
- 20.00 Uhr Tanz in allen Sälen unter Mitwirkung des Elferrates

Rosenmontag, den 17. Februar 1958

- 14.00 Uhr Kindermaskenball im Haus der Jugend
- 20.00 Uhr Treffen der Überlebenden zum feierlichen Abschluß des Goldberger Karnevals

Eintritt zu den Abendveranstaltungen 2,10 DM in Verbindung mit Festplakette

Vorverkauf: Konsum-Buchhandlung

Auch 1958 Karneval in Goldberg

Goldberg. Nicht erst seit der Anfrage Fiete Wackers regt es sich in Goldberg. Schon am 11. November beschloß der närrische Ministerrat von Goldberg, auch in der Karnevalssaison 1957/58 drei tolle Tage zu veranstalten. Wie in den großen Karnevalszentren soll auch in Goldberg wieder ein närrisches Treiben mit Jubel, Trubel und Heiterkeit stattfinden.

In mehreren geheimen Sitzungen des Elferrats wurden bereits die ersten Vorbereitungen getroffen, um einen reibungslosen Ablauf der tollen Tage und der Veranstaltungen zu gewährleisten.

Am 7. Dezember wird sich erstmalig der närrische Elferrat dem Volk von Goldberg vorstellen, und zwar in voller Größe und Wichtigkeit (Er wiegt zusammen über 20 Zentner!) Man sieht also, welches Gewicht den Entscheidungen und Beschlüssen des Elferrats beizumessen ist.

Auch der zukünftige Minister für den Verkehr in Goldberg ist inzwischen von seinen „gesundheitlichen

Gründen“ genesen, nachdem ihm mehrere Male „40prozentige Medizin“ verordnet und eingefloßt wurde. Mit seinem Erscheinen ist also zu rechnen.

Der Elferrat erwartet vom närrischen Volk Goldbergs wie auch im Vorjahr tatkräftige Unterstützung. Freiwillige Spenden in Höhe von 1 DM bis 100 000 DM sind auf das Sonderkonto Karneval bei der Sparkasse Goldberg einzuzahlen. Weiterhin wird der Elferrat bemüht sein, über die Vorbereitungen in der Presse zu berichten. Bis zum Rosenmontag steht noch allerhand bevor!

Der Elferrat Goldbergs



Mai 1959

[BADMINTON]

Unter der Leitung des Sportfreundes Helmut Werner wird die Abteilung Badminton gegründet. Zum damaligen Zeitpunkt gehörten dieser 15 Frauen und Männer an.

Mai 1961

[KEGELN]

Auf der Kegelbahn des Brunnenhotels fand der letzte Vergleichskampf mit einem westdeutschen Verein vor dem Mauerbau statt. Zu Gast waren die Kegelsportfreunde aus Bremen-Vegesack.



Goldberger Spielmannszug 1962

1969

[KEGELN]

Die Zweibahnen-Anlage des Brunnenhotels wird mit halbautomatischen Stellautomaten der Firma Alfred Ahlborn ausgestattet. Die Zeiten der Kegelaufsteller waren nun endgültig vorbei. Die Abteilung Kegeln setzte sich aus 80 Mitgliedern zusammen. Diese teilten sich in 2 Jugendmannschaften, 2 Damenmannschaften und 4 Herrenmannschaften auf.



VEREINS-CHRONIK

1970 [TSV]

Baubeginn des neuen Sportplatzes in der Schulstraße. Vier Jahre später erfolgte dann die Freigabe für den Schulsport.

1974 [KEGELN]

Beginn des Baues einer hochmodernen K4 Bohlen-Kegelbahn, einschließlich einer öffentlichen Gaststätte (gebaut wurde mit Unterstützung zahlreicher ortsansässiger Firmen und einem großen Eigenanteil der Sportler).

1976 [KEGELN]

Eröffnung der Kegelbahn und der HO-Gaststätte „Keglerheim“. Die Abteilung Kegeln leistet dabei im „Mach mit!“-Wettbewerb 6698 Arbeitsstunden. Die über 80 Jahre alte Bahn am Brunnenhotel wurde mit diesem Neubau mehr und mehr dem Verfall preisgegeben. Die letzten Kugeln dort wurden Anfang der 80-er Jahre durch Freizeitkegler geschoben. Danach wurde die Anlage abgerissen.

1. August 1980 [TSV]

Der in Goldberg aufgewachsene Sportler Gerd Wessig wird mit einer Höhe von 2,36 Meter Olympiasieger und Weltrekordhalter im Hochsprung in Moskau. Er war damit der erste Hochspringer, der bei Olympischen Spielen den Hochsprung-Weltrekord verbessern konnte. Später sollte ihn dieser Erfolg die Ehrenmitgliedschaft des Vereins einbringen.



1982 [HANDBALL]

Nach der Rückkehr von Peter Larisch aus Schwerin zusammen mit anderen Spielern wurde die Handballmannschaft wieder ins Leben gerufen.

Dezember 1982 [TSV]

Die Turnhalle im Neubaugebiet an der Regionalschule „Walter-Husemann“ wurde fertig gestellt.

1983 [TSV]

Fertigstellung der Außenanlagen der „Walter-Husemann-Oberschule“ mit Sportplatz etc.

3. Juli 1991 [KEGELN]

Durch einen erweiterten Beschluss der Abteilung Kegeln wird sich auf dem Namen „Kegelclub Goldberg v. 1910“ und die Klubfarben blau-weiß-rot festgelegt. Organisiert ist die Abteilung im Sportverein des SSV Goldberg.

1992 [KEGELN]



VEREINS-CHRONIK

Die 1. Damenmannschaft der Abteilung Kegeln (Renate Beeck, Irmgard Gröger, Beate Strauß, Vera Ahrens, Sigrid Ulbricht, Käthe Larisch, Erika Lehmann) wird 1. in der Bezirksklasse und steigt in die Bezirksliga auf.



Der Kegelclub vom TSV Goldberg will auch in diesem Jahr keine ruhige Kugel schieben.

Foto: privat

Goldberger Kegler im letzten Jahr gut drauf

Jahreshauptversammlung des Vereins

Goldberg - Jahreshauptversammlung hatte der Kegelclub von 1910 des TSV Goldberg 02 e. V.

Helmut Walla, der seit zehn Jahren den Klubvorsitz führt, zog ein positives Resümee der abgelaufenen Saison 1992, Höhepunkte waren vor allem die Ausrichtung von drei Jubiläumsturnieren anlässlich des 90-jährigen Vereinsjubiläums, die Durchführung des AOK-Pokals für die Jüngsten sowie die Teilnahme von drei Mannschaften an den Wettkämpfen des 41. Kieler-Woche-Turniers. Der Pressewart Rex Grützmacher wußte in seinem Bericht von guten sportlichen Leistungen zu berichten. Der Aufstieg der Damenmannschaft in die Bezirksliga steht als das Mannschaftsergebnis 1992 zu Buche. Die Erringung der Bronzemedaille von Sigrid Ulbricht (Damen A) bei den Landesmeisterschaften und die Delegation in die Lan-

desauswahl M/V bedeuten die beste sportliche Leistung einer Einzelspielerin seit der Vereinigung der beiden Kegelsportverbände. Viele gute Platzierungen bei den BEM 1992 (u. a. Bronzemedaille für Manfred Strebe) runden das gute Bild ab.

Kassenwart Walter Gröger konnte über die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel entsprechend den einzelnen Ausgabepositionen berichten sowie eine zeitnahe Beitragskassierung vorweisen.

Bei den dann durchgeführten Neuwahlen wurden Helmut Walla - Vorsitzender, Bernd Ziegert - Sportwart, Walter Gröger - Kassenwart und Käthe Larisch - Damenwartin wiedergewählt. Sechs Sportkameradinnen und Kameraden erhielten für ihr Engagement für den Kegelnachwuchs sowie für ihren Einsatz bei der Übernahme der Fahrtätigkeit in den Punktspielen ein Danke-

schön. Für das Jahr 1993 wurden u. a. folgende Schwerpunkte gesetzt:

Kontinuierliche Entwicklung der Mitgliederzahl (gegenwärtig 64 Sportfreunde), vor allem im Jugendbereich, Pflege der guten Sportkontakte zu den Keglern aus Kiel, Parchim und Kreien, Einbringung von Forderungen gegenüber dem Landesfachverband bzw. der Starterzuteilungen für die BEM, Vorschlag eines neuen Modus für die Durchführung der Vereins- und Kreismeisterschaften.

Aber auch Sorgen plagten den Klub, der in diesem Jahr auf eine 83jährige Tradition verweisen kann. Die ungewisse Entwicklung in der Eigentumsfrage der Kegelbahn und die damit zusammenhängende Beitragserhöhung, die Auflösung des Kreisfachverbandes Mitte des letzten Jahres sowie teilweise ungerechtfertigt hohe Bahnmieten anderer Klubs lassen auch in Zukunft einiges auf die Sportler zukommen.

Gedankt wurde allen Sportfreunden bzw. Förderern (Tiefbau-GmbH, Continentale-Versicherung, Le Bistro Lütz) für ihr Engagement und für die erwiesene Unterstützung.

Rex Grützmacher

Januar 1994

[KEGELN]

Bernd Ziegert wird zum Klubvorsitzenden gewählt und löst somit Helmut Walla nach 11jähriger Amtszeit ab.

25. Juni 1994

[KEGELN]

Nach umfangreicher Sanierung der Goldberger Kegelbahn, u.a. neue Bohlen durch Firma Bernd Gottwald GmbH, wird diese wiedereröffnet. Die 1. Goldberger Kegelmannschaft belegte beim Eröffnungsturnier den ersten Platz mit 4926 Holz.

1995

[KEGELN]



VEREINS-CHRONIK

Die 1. Männermannschaft wird Staffelsieger der Bezirksliga. Beim Aufstiegsspiel in die Verbandsliga in Lübeck wird aber durch den 3. Platz der Aufstieg verpasst.

23. April 1995 [KEGELN]

In der Altersklasse Männlich B-Jugend wird Rico Ziegert 2. bei der Landesmeisterschaft in Norderstedt und qualifizierte sich damit für die Jugend deutschen Meisterschaft in Hannover (6. Platz!).

1996 [KEGELN]

Stefanie Kruse (657 Holz – weiblich B-Jugend) und Rico Ziegert (666 Holz – männlich B-Jugend) holen sich in Hamburg-Harburg bei den Bezirksmeisterschaften jeweils den Titel. Anke Brodthagen wird in Hamburg-Barmbek bei den Damen ebenfalls Bezirksmeisterin (723 Holz). Rico Ziegert wird mit 788 Holz zusätzlich noch Landesmeister in Lübeck vor Steffen Kügler.

Rico und Steffen fahren zu den Deutschen Meisterschaften

Goldberger Kegler erfolgreich beim Wettkampf in Hamburg

Lübeck/Hamburg • Bei den kürzlich in Hamburg-Norderstedt und Lübeck stattgefundenen Landesmeisterschaften im Kegeln schnitten die Goldberger Teilnehmer sehr erfolgreich ab.

Wie auch schon bei den Bezirksmeisterschaften bestimmten die 10- bis 13jährigen Jungen vom TSV Goldberg das Leistungsniveau. Bereits nach der Vorrunde hatten sich drei Jungs fürs Finale qualifiziert. Rico Ziegert und Steffen Kügler lieferten sich hierbei einen hochdramatischen Fight um den Titel. Beide hatten 788 Holz (+ 68) vorgelegt und maßen nun im Stechen die Kräfte. Rico legte seine etwas größere Erfahrung in die Waag-

schale und konnte hauchdünn seine Silbermedaille des Vorjahres vergolden. Beide Jungen haben sich für die Deutschen Meisterschaften Anfang Juni in Bremerhaven qualifiziert.

Aber auch in den anderen Altersklassen ging es sehr eng zu, Medaillenränge wurden knapp verfehlt. Elke Gronau, die in der Altersklasse weibl. Jgd. A startete, fehlten bei 862 Holz (+ 22 Holz) lediglich 5 Holz an der Bronzemedaille und somit an der Meisterschaftsteilnahme. Tolle Leistungen gegen die starke Konkurrenz aus Vorpommern boten Trudel Herbst (717 Holz) bei den Damen als Vierte und Sigrid Ulbricht (700 Holz)

als Fünfte bei den Damen B.

Die weiteren Ergebnisse der Goldberger Starter:

weibl. Jgd. B: 7. Stefanie Kruse 765 Holz (+45)

männl. Jgd. B: 7. Chris Liermann 766 Holz (+46), 17. Michael Gruhn 726 Holz (+6), 18. Steffen Mielke 722 Holz (+2)

weibl. Jgd. A: 15. Sabrina Gardow 620 Holz (-10), 20. Anne Benke 614 Holz (-16), 21. Nicole Sontopski 610 Holz (-20)

Damen: 12. Anke Brodthagen 730 Holz (+30)

Senioren A: 16. Wolfgang Weidemann 725 Holz (+25)

Paar damen: 15. A. Brodthagen/T. Herbst 1431 Holz (+31)

Rex Grützmacher

5. April 1997 [KEGELN]

Chris Liermann (780 Holz – männlich B-Jugend) holt sich bei den Bezirksmeisterschaften in Hamburg-Norderstedt die Goldmedaille.

Oktober 1997 [KEGELN]

Torsten Manzelmann übernimmt übergangsweise für ein Jahr den Vorsitz der Abteilung Kegeln.

7. März 1998 [KEGELN]

Nando Knauf wird in Hamburg-Barmbek Vize-Landesmeister bei den Junioren und qualifiziert sich für die deutsche Juniorenmeisterschaft am 17. Juni 1998 in Bremen. Dort belegt er einen großartigen 14. Platz bei 28 Startern.

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN AUF BOHLENBAHNEN 1998 IN BREMEN

JUNIOREN

Platz	Start-Nr.	Name	Verein	Land	Vorlauf	Zw.-Lauf	Endlauf
1	508	Marc Gilbert nach Stechen (+7)	Bremervörde	Nds	891	897	909
2	499	Amin Barkholtz (+6)	Oldenburger KV	S-H	897	903	909
3	503	Tim Ludwig	SKV Kiel	S-H	888	911	908
4	513	Oliver Kovacevic	Pinneberg	Hbg	906	904	901
5	495	Stephan Friese	Bremen	Bre	909	908	897
6	487	Tilo Herrmann	Randsburger TSV	S-H	900	899	894
7	490	Patrick Schumacher 28	Hamburg	Hbg	891	905	891
8	496	Alexander Pawlik 23	Spandau	Bln	891	900	884
9	506	Jens Henke	Grabow	M-V	899	897	
10	502	Florian Gratz 23 +7	Cuxhaven	Nds	885	896	
11	511	Carsten Leisz 23 +6	Großdorf	Nds	893	896	
12	512	Marcel Izquierdo 19	Hamburg	Hbg	908	894	
13	514	Carsten Rente 15	Spandau	Bln	902	894	
14	504	Nando Knauf 28	Goldberg	M-V	900	883	
15	498	Daniel Neumann 22	BSKV-Berlin	Bln	900	892	
16	488	Andre Strohkirchen 24	Neukloster	M-V	891	869	
17	505	Dennis Röbler	Hamburg	Hbg	884		
18	509	Jan Jagels	Lüneburg	Nds	877		
19	494	Sascha von Minden	Nordenham	Nds	876		
20	507	Matthias Trenke	Bremervörde	Bre	873		
21	501	Sascha Brinks	SKV Kiel	S-H	872		
22	500	Sascha Beyse	Oderstrand	Bra	868		
23	493	Sven Zietmann	Spandau	Bln	867		
24	510	Ésiko Halmsarr	Oden-Spree	Bur	850		
25	497	Rene Gutschmidt	Potsdam-M.	Bra	835		
26	492	Christian Köm	Stendal	S-A	829		
27	389	Michael Schnur	Teltow-Fläming	Bra	0		
28	491	Sascha Bacinski	Hagen	N-W	0		

10. März 1999 [KEGELN]

Dieter Herbst wird zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Die Abteilung zählt 108 Mitglieder.



VEREINS-CHRONIK

März 2000

[KEGELN]

Die männliche B-Jugendmannschaft (Falko Ziegert, Karsten Svenson, Manuel Dolge, Hans Schawaller und Markus Hillmann) werden in Rostock-Marienehe Landesmeister. Bei der darauffolgenden deutschen Meisterschaft im Mai wird man mit nur 2 Holz Rückstand unglücklicher Vierter.

29. April 2000

[KEGELN]

Nach den 1. Platz in der Bezirksliga schafft die 1. Männermannschaft (Wolfgang Weidemann, Peter Gröger, Rico Ziegert, Manfred Müller, Rex Grützmaker, Holger Wahls, Peter Wahls, Torsten Manzelmann) in Waren/Müritzen den Aufstieg in die Verbandsliga.

März 2001

[KEGELN]

Falko Ziegert (männlich B-Jugend) gewinnt in Parchim den Bezirksmeistertitel. Rico Ziegert (männlich A-Jugend) wird Zweiter und qualifiziert sich genauso wie sein jüngerer Bruder für die Deutsche Jugendmeisterschaften. Dort belegt Rico Ziegert (A-Jugend) am 30.06.2001 den 6. Platz und Falko Ziegert (B-Jugend) den 10. Platz.

GKC-Kegler sind Landesmeister

Goldberger B-Jugend-Mannschaft für Deutsche Meisterschaft qualifiziert



Goldberg • Die Jungen der B-Jugend des KC Goldberg haben es geschafft! Sie fahren am 19. Mai nach Hamburg zur Deutschen Meisterschaft im Bohlekegeln. Beim letzten Punktspiel der Landesrunde in Rostock hätte dazu ein zweiter Platz gereicht, doch die Jungen wollten zeigen, dass sie zu Recht Landesmeisterehren verfolgen. Trainer Bernd Ziegert machte vor dem Spiel jedoch die zweite Position Sorgen. Dass die anderen drei Starter stabil und gut kegeln war sicher, doch durch ein schwächeres Ergebnis würde vielleicht der Sieg

scheitern. Falko Ziegert begann wie gewohnt als Startkegler und verschaffte seinem Team mit 640 Holz eine gute Ausgangsposition. Der GKC lag zwar noch elf Holz hinter den führenden Stralsundern, der zweite Starter jedoch bestätigte die Bedenken des Trainers. Er musste schon nach wenigen Wurf ausgetauscht werden, da er mit der Bahn nicht zurecht kam. Ersatzspieler Karsten Svenson musste nun ins „kalte Wasser“ springen. Mit einer sehr guten Leistung erreichte er 622 Holz und brachte sein Team mit 15 Holz Vorsprung in Front. In den Durchgängen drei und vier spielten

für Goldberg Hans Schawaller und Markus Hillmann, die in den vergangenen Spielen immer für sehr hohe Ergebnisse gut waren. Das sollte auch diesmal so sein. Hans spielte 673 und Markus 680 Holz, so dass sie zwar ein paar Holz an ihre Konkurrenten abgeben mussten, für den verdienten Sieg des KC Goldberg aber nichts anbrennen ließen. So wurde Hansa Stralsund vor Waren und Woldegk Zweiter.

Rico Ziegert
Abschlusstabelle
1. KC Goldberg 11 Punkte
2. Hansa Stralsund 8 Punkte
3. KV Woldegk 6 Punkte
4. ESV Waren 5 Punkte

Entscheidung: männl. Jugend A

Platz	Name	Verein	Landesverband	Holz	
1	Marcus Trenke	KV Bremerhaven	Bremen	755	
2	Boris Kölpin	KV Bremerhaven	Bremen	741	
3	Florian Sittig	Hamburg	Hamburg	740	
4	Florian Brandt	Post Schwerin	Mecklenburg-Vorp.	737	
5	Kai Wolffram	VHK Hannover	Niedersachsen	736	
6	Rico Ziegert	KC Goldberg	Mecklenburg-Vorp.	734	
7	Christoph Birmack	KFV Oder-Spree	Brandenburg	733	19
8	Patrick Winter	BSKV Berlin	Berlin	733	17
9	Jan-Philipp Glattinger	Hamburg	Hamburg	731	
10	Kevin Gipp	KV Bremerhaven	Bremen	730	

Entscheidung: männl. Jugend B

Platz	Name	Verein	Landesverband	Holz	
1	Christian Schlick	VSK Segeberg	Schleswig-Holstein	709	
2	Nico Springer	KV Prignitz	Brandenburg	685	7
3	Klaus Conrad	M-S Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorp.	685	0
4	Christian Wrusch	BSKV Berlin	Berlin	683	
5	Tim Sievers	Rendsburger TSV	Schleswig-Holstein	682	
6	Sebastian Rudolph	VBS Berlin	Berlin	676	
7	Malte Buschbeck	CSKV Cuxhaven	Niedersachsen	675	
8	Sebastian Reschke	Hildesheim	Niedersachsen	664	
9	Pascal Blanquett	KV Bremen-Nord	Bremen	658	
10	Falko Ziegert	KC Goldberg	Mecklenburg-Vorp.	649	

2001

[KEGELN]

Die männliche A-Jugendmannschaft des KC Goldberg gewinnt hinter KV Hansa Stralsund mit 2863 Holz den Vize-Landesmeisterschaft. Die Nachwuchskegler Rico Ziegert, Steffen Mielke, Hans Schawaller, Markus Hillmann und Björn Rosada mussten sich dem Sieger erst im Stechen geschlagen geben.

6. April 2002

[KEGELN]

Holger Wahls und Rico Ziegert werden in Hamburg im Paar Herren mit 1490 Holz Vize-Landesmeister und qualifizieren sich somit für die Deutsche Meisterschaft. Dort erreichte man nach in Bremerhaven nach einem sehr guten Vorkampf einen beachtlichen 12. Platz.

Nachwuchskegler Falko Ziegert (männlich B-Jugend) erreichte bei den deutschen Jugendmeisterschaften mit 678 Holz (+78) einen sehr guten 5. Platz. Dies war das beste Einzelergebnis des KCG bei einer deutschen Meisterschaft seit 1990!



Falko Ziegert ist Fünfter der Jugendmeisterschaft.



VEREINS-CHRONIK

***** 2002 *****

100 Jahre Sport in Goldberg

Anlässlich 100 Jahre Sport in Goldberg veranstaltete der TSV eine 14. Juni bis 22. Juni 2022 eine große Festwoche mit etlichen Programmhöhepunkten. Der Verein zählte zum Start des Jubiläumsjahres 593 Mitglieder die sich auf die Abteilungen Badminton (28), Fußball (186), Gymnastik (84), Handball (33), Karneval (78), Kegeln (87), Leichtathletik (36), Tischtennis (9) und Volleyball (52) aufteilten.

14. Juni 2002

Auf der festlichen Vereinsratssitzung in der Gaststätte „Köhlers Kurve“ wurden die Enkel von Gründungsmitgliedern, Erika Stier aus Goldberg und Peter Hoff aus Güstrow, sowie Franz Wessig, verdienter Sportler des Vereins, zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Präsident des Landessportbundes Wolfgang Rehmel überreichte dem TSV Goldberg die Ehrenurkunde des Land ausgezeichnet. Gleichzeitig wurde eine öffentliche Ausstellung zu 100 jährige Geschichte des TSV Goldberg im Saal des Gaststätte „Köhlers Kurve“ eröffnet. Der Festtag endete mit einer Disco in der Rohlackskuhle.

15. Juni 2002

Der Sonnabend begann mit einer Massengymnastik, bevor sich alle Abteilungen des TSV auf den großen gemeinsamen Festumzug mit dem einheimischen Schützenverein SV „Grüne Jäger“ 1931 e.V. begaben. Mit von der Partie waren auch zahlreiche Gastvereine, zum Beispiel aus Krakow, Parchim, Crivitz, Werder, Dollern, Plau am See, Raisdorf und Lübz. Bürgermeister Dieter Wollschläger hatte es sich nicht nehmen lassen, alle Teilnehmer auf dem Schützenplatz zu begrüßen.

Am Nachmittag fand dann der Tag des Sport auf dem Freizeitzentrum und dem Gelände der Walter-Husemann-Schule statt. Unter anderem mit Streetball, Inlineskating, Streetsoccer, Hüpfburg und Go-cart-Fahren.



Beim Streetsoccer-Turnier mischten die „Goldberger Scorpions“ mit Robert Bunk, Christoph Wegner, Steffen Maaß und Thomas Roggenbuck (v.li.) kräftig mit.

16. Juni 2002

Der Jubiläumssonntag begann mit Frühschoppen in der Rohlackskuhle. Gleichzeitig fand das Familienkegeln für alle Goldberger Familien auf der Kegelbahn statt. Die Abteilung Volleyball trugen ihr Kreismeisterschaftsrückrunde in der Turnhalle der Walter-Husemann-Schule aus und die Abteilung Fußball war Gastgeber des Kreispokalfinale der Herren.

17. Juni 2002

Am Montag veranstaltete die Grundschule mit Unterstützung des TSV Goldberg ihr großes Schulsportfest. Nachmittags fand ein Jugend-Tischtennisturnier in der kleinen Sporthalle statt.



VEREINS-CHRONIK



Die „Sportskanonen“ der Goldbergener John-Brinckman-Schule freuen sich über ihre Medaillen und Pokale. Foto: privat

Sportliche Grundschüler wetteiferten um TSV-Pokal

Gute Leistungen im Laufen, Springen und Werfen gefragt

Goldberg • Im Rahmen der Festwoche „100 Jahre TSV – 100 Jahre Sport an der Milddenitz“ führte die Grundschule „John Brinckman“ in Goldberg kürzlich ihr Schulsportfest im Dreikampf durch. Nach einem Appell zeigten die Sportler und Sportlerinnen dann ihr Können im 60-Meter-Lauf, Weitsprung und Weitwurf. Die Wettbewerbsbedingungen waren ideal, die Wettkampfstätten hervorragend hergerichtet, genügend Zuschauer waren vorhanden und ausgezeichnete Leistungen ließen auch nicht lange auf sich warten.

Nach gut einer Stunde hatten alle Schüler ihre Wettbewerbe beendet und eine Pause ver-

dient. Danach konnte der zweite Teil des Sportfestes beginnen. Sport für jedermann war organisiert. Zwischen Fußball, Zweifelderball, Korbball, Torwandschießen, Staffeln, Federball und lustigen Spielen konnten die Schüler wählen. Jeder fand etwas Spannendes für sich. Kurz vor Mittag gab es dann die schon erwartete Siegerehrung im Dreikampf. Goldmedaillen erhielten aus der 1. Klasse Andrea Stoebe und Henrik Brand, aus der 2. Klasse Annekatrin Maaß und Matthias Schenk, aus der 3. Klasse Sandra Krietsch und Kelly Hölsewig und aus der 4. Klasse Diana Bergunde und Alec Jasiak. Allen Siegern und auch den Zweit- und Drittplat-

zierten galten die Glückwünsche. Höhepunkt war dann noch die Übergabe eines vom TSV gestifteten Pokals an die Sportlerin und den Sportler mit der insgesamt höchsten Punktzahl. Bei den Mädchen erhielt ihn Annekatrin Maaß mit 262 Punkten und Henrik Brand bei den Jungen mit 278 Punkten. Pokale wurden auch noch an die zweit- und drittplatzierenden Sportler vergeben.

Das Sportfest war ein voller Erfolg. Für die großartige Unterstützung des TSV und einiger Eltern bedankten sich alle Schüler und Lehrer recht herzlich. Dank auch an die vielen Zuschauer, die die Teilnehmer anfeuert. Schüler und Lehrer

18. Juni 2002

Badmintonvergleichsspiele des TSV Goldberg und den SV Blau Weiß 69 Parchim.

Goldberg • Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des TSV Goldberg 1902 e.V. war eine Badmintongruppe des SV Blau Weiß 69 Parchim an die Milddenitz eingeladen. In drei Altersklassen kämpften Jungen und Mädchen um die begehrten Pokale und Urkunden. In der AK 12-14 Jahre weihlich konnte Christina Dittich aus Parchim alle vier Spiele ohne Satzverlust siegreich gestalten und erhielt den Siegerpokal. Eine Niederlage musste Carolin Korsikowski gegen die spätere Siegerin hinnehmen. Am Ende kam sie auf Platz zwei. Die dritte Parchimerin Susanne Karsten nahm erstmals an einem Turnier teil. Sie gewann ein Spiel und war somit vierte in ihrer Altersklasse. Die Plätze drei und fünf belegten die Goldberggerinnen Claudia Braun und Katja Affeld. Die Altersklasse 12-14 der Jungen begann mit sieben Teilnehmern. Wie bei den Mädchen siegte in dieser AK ein Spieler des SV Blau Weiß 69 Parchim, ohne einen Satz zu verlieren – Robert Stelzig. Auf den Plätzen folgten die Goldbergger Magnus Gustafson und Hannes Grube. Den undankbaren vierten Platz belegte Christian Hoffmann von BW 69. Rang sechs erreichte Tino Lehmann, da er trotz großen kämpferischen Einsatzes kein Spiel gewinnen konnte.

In der AK 15-17 Jahre spielten Jungen und Mädchen in einer Gruppe, da nur fünf Teilnehmer gemeldet waren. In diesem Feld schlug sich Carola Andrees (BW Parchim) ausgezeichnet. Sie besiegte die drei Jungen und gab dabei nur einen Satz ab. Lohn für die gezeigte Leistung war der erste Platz. Hinter dem Goldbergger Alex Litzendorf belegte Bauke von Rechenberg (BW Parchim) Platz drei. Mit einem vierten Platz rundete Susanne Warnke das gute Ergebnis der Parchimer ab.

Bei den Erwachsenen konnte der SV Blau Weiß 69 Parchim leider nur zwei Herren für das Turnier gewinnen, obwohl im Badmintonturnier wesentlich mehr Damen



Die Männerkonkurrenz Foto: Rakow

und Herren in ihrer Freizeit trainieren. Da die Goldbergger auch nur zu zweit antraten, war der Sieger schnell ausgespielt. Am Ende gab es folgende Platzierungen:

1. Helmut Rakow	SV Blau Weiß 69 Parchim	6:1
2. Hans Winter	TSV Goldberg	4:2
3. Karl-Heinz Brockmann	SV Blau Weiß 69 Parchim	3:4
4. Bernd Ziegert	TSV Goldberg	0:6

Wesentlich stärker waren die Goldbergger Damen vertreten. In einem Doppeltturnier kämpften zehn Teilnehmerinnen um die Plätze.

Helmut Rakow

20. Juni 2002

Vereinsmeisterschaften im Kegeln für alle Abteilungen des TSV Goldberg.

21. Juni 2002

In der Kegelbahn findet ein Jugend-Paarturnier mit eingeladenen Mannschaften statt. Am Abend fand der große Fitnessabend der Abteilung Gymnastik in der großen Turnhalle der Walter-Husemann-Schule statt.

Treff zum Jubiläums-Fitnessabend

Gymnastik-Abteilung des TSV Goldberg lud zum gemeinsamen Trainingsabend ein

Goldberg • Im Rahmen der Festwoche des TSV Goldberg zum 100. Geburtstag hatte die Abteilung Gymnastik zu einem gemeinsamen Fitness-Abend in die Sporthalle eingeladen, an dem mehr als 50 Frauen teilnahmen.



Für die Gymnastik-Abteilung steht nicht der Wettkampf im Vordergrund, doch sind alle derzeit 80 Mitglieder mit Begeisterung bei der Sache. Wöchentlich treffen sich die Sportlerinnen in vier verschiedenen Trainingsgruppen. Der gemeinsame Fitnessabend brachte erstmals alle Gymnastik-Interessierten zusammen und war gleichzeitig eine Art Erfahrungsaustausch. Die Idee der Übungsleiterinnen war, die verschiedenen Übungs-



Mehr als 50 Frauen trafen sich zum Fitnessabend des TSV Goldberg. Foto: Thomas Zenker

angeboten der einzelnen Gruppen den anderen vorzustellen. Dass diese Idee richtig war, zeigte die rege Teilnahme an dem Abend. Den Erwärmerstell übernahm Diana Prager, deren

Gruppe sich jeweils montags von 19 bis 20 Uhr in der kleinen Halle trifft. Übungen zur Kräftigung des Schultergürtels stellte Elke Bantz vor, deren Gruppe montags von 20 bis 21 Uhr in der

kleinen Halle trainiert. Nach einer kurzen Erholungspause ging es für die Teilnehmerinnen auf die Bretter zur Step-Aerobic. Diesen Part des Fitnessabends übernahm Conny Cords und

brachte mit verschiedenen Arm- und Beinkombinationen die Frauen tüchtig ins Schwitzen. Ihre Übungsgruppe findet sich immer montags von 19.30 bis 20.30 Uhr in der großen Sporthalle zusammen.

Erholend für alle Teilnehmerinnen des Abends waren die Entspannungsübungen im abschließenden Teil der Fitnessveranstaltung, geleitet von Margot Albrecht. Die von ihr betreute Seniorensportgruppe trainiert jeweils donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr in der kleinen Sporthalle.

Sichtlich geschafft, aber zufrieden mit dem gelungenen Abend verließen alle Beteiligten nach fast zwei Stunden Sport das Parkett und konnten sich bei Erfrischungen und gesunder Kost erholen.

Zur Erinnerung an diesen Abend erhielt jede Teilnehmerin eine Urkunde. Die Idee war geboren, sich ein Treffen in Zukunft einmal jährlich durchzuführen.

Rico Ziegert



VEREINS-CHRONIK

22. Juni 2002

Am Vormittag fand ein Kegeltturnier der Herren (Kreisunion bis 2. Bundesliga) statt. Um 10 Uhr fiel der Startschuss zum Tag des Fußballs auf dem Sportplatz. Ob Slalomlaufen, Torwandschießen oder andere Fußballvergleiche, alle konnten sich austoben. Höhepunkt war am Nachmittag das Freundschaftsspiel zwischen den Traditionsmannschaften des 1. FC Magdeburg und dem TSV Goldberg. Bitterer Beigeschmack dieses Spiels war der Kreuzbandriss von Andreas Kubik. Die Festwoche anlässlich des 100jährigen Jubiläums war ein Sportlerball in Young City (ehem. Armeeobjekt). Dort werden werden Walter Gröger, Editha Schröder, Hilde Gütschow, Irmgard Gröger, Trudel Herbst, Margarethe Stargardt, Karl-August Baasch (Verein Kieler Kegler), Vera Ahrens und Gisela Walla zu Ehrenmitgliedern des TSV Goldberg ernannt.



Vereinsfoto anlässlich des 100jährigen Jubiläums des TSV Goldberg 1902 e.V.

2002

[KEGELN]

Die Damenmannschaft des Vereins (Renate Beeck, Andrea Mielke, Beate Strauß, Stefanie Kruse, Anke Brodthagen, Trudel Herbst) werden erster in der Bezirksliga und konnten somit den Aufstieg in die Verbandsliga erreichen.

2003

[KEGELN]

Der Gehweg an der Kegelbahn wurde unter Mithilfe von Herrn Norbert Jahn, der Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH, der Goldberger Abwassertechnik GmbH und der Firma Dau GmbH erneuert.

28. Januar 2004

[KEGELN]

Wolfgang Weidemann übernimmt die Leitung der Abteilung Kegeln von Dieter Herbst, der aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten muss. Zum neuen Stellvertreter der Abteilungsleitung wird Egon Seehase gewählt.

30. April 2005

[KEGELN]

Die 1. Herrenmannschaft (Peter Gröger, Rex Grützmaker, Dirk Rogmann, Marc Berger, Nando Knauf, Manfred Müller, Holger Wahls) sichert sich beim Relegationsspiel in Graal-Müritz als Zweitplatzierter hinter KV Hansa Stralsund II den Wiederaufstieg in die Verbandsliga.



VEREINS-CHRONIK

29. Mai 2005

[FUSSBALL]

Im ersten Jahr nach dem Wechsel aus Spornitz zum TSV Goldberg gewinnen die Fußballerinnen um Trainer Manfred Ziebarth nach einer spannenden Saison verdient die Meisterschaft der Verbandsliga. Torschützinnen beim abschließenden und entscheidenden 2:0 Sieg in Neubrandenburg waren Wencke Strelow und Juliane Plückhahn.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	TSV Goldberg 02	16	12	1	3	40 : 10	30	37
→ 2.	FFV Neubrandenburg II	16	12	0	4	55 : 15	40	36
→ 3.	SV Waren 09	16	10	3	3	42 : 13	29	33
→ 4.	TSV Bützow 1952	16	10	1	5	39 : 17	22	31
→ 5.	SV 04 Groß Laasch	16	6	3	7	23 : 22	1	21
→ 6.	Sievershäger SV 1950	16	6	0	10	31 : 49	-18	18
→ 7.	Gostorfer SV	16	5	1	10	17 : 47	-30	16
→ 8.	MSV Lübstorf	16	4	1	11	29 : 35	-6	13
→ 9.	SV Aufbau Parchim 1970	16	2	0	14	15 : 83	-68	6

27. August 2005

[KEGELN]

Das 1. Mildentpokalturnier wird ins Leben gerufen. Der Gastgeber KC Goldberg I gewinnt dieses Turnier mit 3431 Holz. Weitere Teilnehmer waren die Mannschaften vom MSV Pampow, SV Einheit Güstrow, Parchimer KV 1925 und Schwarz-Weiß Kyritz VKK v. 1888

Februar 2006

[KEGELN]

Egon Seehase wird zum neuen Abteilungsleiter Kegeln gewählt. Unterstützt wird er von Peter Gröger (stellv. Abteilungsleiter), Wolfgang Weidemann (Schatzmeister), Nando Knauf (Sportwart), Falko Ziegert (Pressewart), Andrea Mielke (Damenwartin), Manfred Strebe (Bahnwart) und Rex Grützmacher (Jugendwart). Die Abteilung Kegeln zählt zu diesem Zeitpunkt 62 Mitglieder.

März 2006

[TSV]

Auf der Mitgliederversammlung wird der Vorstand wieder gewählt. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Peter Larisch und Dieter Bunk wurde gedankt. Der neue alte Vorstand des TSV Goldberg setzt sich wie folgt zusammen: Andreas Winkler (1. Vorsitzender), Detlef Dahl (2. Vorsitzender), Bernd Ziegert (Schatzmeister), Andreas Nath (Jugendwart), Bärbel Ziegert (Damen- und Seniorenwart) und Jana Egg-Fleischer (Sponsoren- und Pressearbeit).

9. April 2006

[KEGELN]

Marc Berger wird mit 875 Holz Landesmeister in Neumünster. Trudel Herbst erringt bei den Damen auf den gleichen Bahnen die Silbermedaille.

FUSSBALL • VERBANDSLIGA FRAUEN

Goldbergerinnen holen Staffelsieg

TSV siegt im letzten Duell 2:0 in Neubrandenburg

Goldberg • Die Fußballerinnen des TSV Goldberg hatten mit ihren Ergebnissen den Kampf um den Meistertitel zum Ende der Saison noch einmal richtig spannend gemacht. Am Ende hatte das TSV-Team den längeren Atem und sicherte sich den Staffelsieg in der Verbandsliga mit einem 2:0-Erfolg in Neubrandenburg.

gen die Fußballerinnen um Trainer Manfred Ziebarth den größten Erfolg in ihrer Laufbahn und holten nach einer spannenden Saison verdient die Meisterschaft der Verbandsliga in die Mildentzstadt.

Darauf bedurfte es am letzten Spieltag eines Dreiers in der Drei-Tore-Stadt. Wie die Goldbergerinnen diese Partie gestalten, war schon seine Augenweide. Der TSV konstant in allen Mannschaftsteilen, dominierte das Duell von Beginn an und bis auf die Ausnutzung der Chancen war es ein überlegen und sicher geführtes Spiel.

Gastgeber Neubrandenburg überraschte mit seiner wenig aggressiven Spielweise, was auch Ergebnis der harmonischen Mannschaftsleistung des TSV Goldberg war. Nach dem 0:0 in den ersten 45 Minuten ließen dann doch noch die Siegtore für die Mildentzstädterinnen. Wencke Strelow und Juliane Plückhahn waren für den TSV erfolgreich. Weitere Großchancen ließen die Goldbergerinnen aus. Am Ende stand aber doch ein jederzeit überlegen erspielter 2:0-Sieg.

Nach dem Schlusspfiff gab es im Goldberger Lager unendlichen Jubel über die Meisterschaft in der Verbandsliga. Es war zugleich das schönste Dankeschön der Spielerinnen an ihren Trainer, an die Fans und Sponsoren und ein Erfolg, auf den man in Goldberg stolz sein darf.

Karsten Gutsche

Trainer Manfred Ziebarth und seine Spielerinnen jubeln über den Meisterschaftserfolg. Der Pokal wird am kommenden Sonntag in Goldberg übergeben. Foto: Gutsche



VEREINS-CHRONIK

24. Juni 2006

[FUSSBALL]

Die II. Männermannschaft gewinnt in Spornitz gegen die favorisierte Mannschaft von Aufbau Parchim den Kreispokal. Die Männer von Jochen Kniewel setzten sich Dank Doppeltorschütze Marten Niklas mit 2:0 durch.



Die Goldbergler feierten nach der Pokalübergabe ihren Sieg und ließen TSV-Trainer Jochen Kniewel hoch loben. Den nächsten Pokalflight haben die Mildentzstädter gegen GW Mestich auf Bezirksebene. Fotos: Zenker

Trophäe geht an die Mildentz

TSV Goldberg bezwingt Aufbau Parchim im Kreispokal mit 2:0 (2:0)

Spornitz • Im Pokalfinale der Männer des Kreisfußballverbandes Parchim setzte sich am Sonnabendmorgen die TSV Goldberg überraschend sicher gegen den SV Aufbau Parchim durch. Die Treffer zum 2:0-Endstand erzielte Marten Niklas und avancierte somit zum Matchwinner der Mildentzstädter.

Mit den hochsommerlichen Temperaturen hatten beide Mannschaften zu kämpfen, jedoch wirkten die Goldbergler im Pokalfinale aufgeweckter als die favorisierten Parchimer und zogen ein gefälliges Spiel auf. In den Reihen des SV Aufbau fehlten zwar drei Stammkräfte, doch was das Gros der Mannschaft des Aufstiegers in die Bezirksklasse auf dem Spornitzer Rasen bot, hatte wenig mit dem bis dahin bekannten Kombinationsfußball zu tun.

„Heute war die Luft raus“, hörte man von den zahlreichen Torwart Malik Frahm, der allerdings schädlich an den Gegentreffern war.

In der zweiten Halbzeit flackerte zwar einige Male die Torgefährlichkeit des Parchimer Top-Stürmers Bastian Schlenker auf, aber dieser blieb diesmal glücklos, traf lediglich einmal den Pfosten und einmal das Lattenkreuz per Kopfball.

Zwischen der 60. und 70. Minute waren übrigens Schüsse aus Aluminium keine Seltenheit. Goldberg traf zweimal die Querlatte, Parchim ebenfalls. In der 61. Minute rettete ein Goldbergler Abwehrspieler auf der Turmlinie und zehn Minuten später zeigte der TSV-Keeper bei einem verdeckten Torchuss von Roberto Menck ei-

ne sehenswerte Parade und hielt seinen Kasten sauber. Kurz vor Schluss trafen die Goldbergler nochmals das Aluminium, es blieb jedoch beim nie gefährdeten 2:0-Sieg des TSV.

„Nach 1999 und 2000 haben wir endlich wieder den Pokal an die Mildentz geholt“, freut sich Karsten Gutsche vom TSV Goldberg. Kurz nach dem Abpfiff übergab KfV-Vorsitzender Hans-Peter Schneider dem frisch gebackenen Pokalsieger die Trophäe.

In sportlicher Hinsicht ging es in diesem Endspiel allerdings nur noch um die Ehre und den Pott, denn beide Mannschaften, und das stand schon vor der Partie fest, spielen im kommenden Spieljahr im Bezirkspokal – Parchim als Aufsteiger in die Bezirksklasse und Goldberg als Finalteilnehmer im Kreis.

Beide Mannschaften bedanken sich beim Gastgeber SV Spornitz/Ditschow für die freundliche Aufnahme auf der Sportanlage am Rande der Lewitz, bei dem Schiedsrichter Dirk Sachs, Tino Kostrewa und Peter Ihle sowie bei ihren Fans für die Unterstützung von der Tribüne. **Thomas Zenker**

Im Pokalduell zwischen Aufbau Parchim und Goldberg gab es einige sehenswerten Torraum Szenen, aber nur die TSV-Spieler vermochten ihre Möglichkeiten zu nutzen.

25. Juni 2006

[KEGELN]

Der für den Rostocker Kegelverein startende Rico Ziegert (Goldberg) erringt bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Rendsburg mit 895 Holz die Vizemeisterschaft. Marc Berger belegte Platz 17. Trudel Herbst (Damen B) wurde 21.

4. Februar 2007

[FUSSBALL]

Die Verbandsligafrauen des TSV Goldberg werden in Boizenburg unter der Leitung von Manfred Ziebarth mit 6 Siegen aus 6 Spielen souverän Hallenbezirksmeister.



März 2007

[FUSSBALL]

Die Abteilung Fußball veranstalten ihre Nachwuchsturniere erstmals unter der Bezeichnung „Goldberger Fußballtage“. Insgesamt waren 23 Mannschaften der G- bis D-Junioren am Start. Die Eltern kümmerten sich an beiden Tagen größtenteils um die Verpflegung und sorgten für lautstarke Unterstützung. Unterm Strich eine äußerst gelungene Premiere.



Die Goldbergler F-Jugend präsentierte ihre neue Spielkleidung.



Die Jüngsten TSV-Kicker der G-Jugend erzielten zwei Treffer.



Die D-Juniorenfußballer des TSV Goldberg stellten beim Turnier zwei Teams. Fotos: Karsten Gutsche



Die E-Junioren mit ihrer Trainerin Ines Riedel

VEREINS-CHRONIK

11. April 2007

[GYMNASTIK]

Die Abteilung Gymnastik lädt zur 2. Kindergartenolympiade in die Turnhalle der Walter-Husemann-Schule ein.

Goldberg (kamu) • Über 60 Knirpse aus Dobbertin, Goldberg, Wendisch Waren, Posezin und Techtentin fanden sich in der Turnhalle der WHO Goldberg ein, um an der 2. Kindergartenolympiade teilzunehmen. Organisiert wurde diese tolle Veranstaltung in Gemeinschaftsproduktion TSV Goldberg, Sportjugend Parchim und mit Unterstützung der Barmer Ersatzkasse. Schon morgens kurz vor 9 Uhr herrschten Jubel und Trubel in der Sporthalle. Kein Wunder - wenn sich 65 Kinder auf die kommenden Wettkämpfe vorbereiten, sich umziehen und gleich mal etwas losstoben. Pünktlich um 9 Uhr eröffnete Bärbel Ziegert die 2. Kindergartenolympiade. Mit Erwärmungsübungen startete der Vormittag; ganz klar - mit Musik, denn mit Musik geht alles besser. Für die flotte "Musi" sorgte an diesem Tag Detlef Dahl. Er hatte Passendes ausgesucht. Im ersten Teil der Olympiade hatten die Lüftler sich bei Übungen wie u.a. Einbeinstand, Balancieren rückwärts, Rumpfbeugen und Liegestütz zu be-

Olympiade der Jüngsten Spiel, Spaß und Einbeinstand in Goldberg



Sieger wollten alle werden, wenn nicht heute, vielleicht morgen. Foto: Karin Mulfeldt

weisen. Das haben sie alle bestens gemeistert, denn schließlich waren die Kinder sehr mutig und vertrauten auch den Hilfestellungen der Erzieherinnen, der Übungsleiter und den fleißigen weiteren Helfern. Das war ein Jubel in der Halle. Angefeuert wurden die jungen Sportler durch die zahlreichen Zuschauer, denn Oma, Opa, Mutti und auch Papa waren mitgekommen. Nach der ersten Sportetappe gab's für alle eine Stärkung; Wasser, Apfel- und Bananenstücke waren da gerade recht und schmeckten Groß und Klein vorzüglich. Etwas verpusst - dann kam die "Kia" - nämlich die tollen Sportschuhe. Ob Wippe, Tunnel, Band und lang wie eine Schnecke - Kastenstreppe, Basketball, Sprossenwand und noch viel mehr - alles machten den Kindern einen Riesenspaß. Bis kurz vor 12 mittags waren in der Turnhalle Sport und Spiel angesagt. Dann erhielten die tüchtigen Kinder alle eine Urkunde, eine glänzende Medaille und auch noch einen schönen Preis: Lohn der Mühe! Und Sieger, das waren sie alle an diesem Vormittag.

1. Mai 2007

[FUSSBALL]

Nach einem souveränen 0:3 Erfolg beim 1. FC Binz durfte die Frauenmannschaft des TSV Goldberg am Maifeiertag das Landespokalfinale in Sternberg bestreiten. Dort traf man auf den favorisierten Tabellenersten der Verbandsliga und musste sich mit 4:1 geschlagen geben. Dennoch war auch der Vize-Pokalsieg ein großer Erfolg in der Goldberger Fußball Historie.

Nach der Pause ausgekontert

Fußball Landespokalfinale Frauen: FSV 02 Schwerin – TSV Goldberg 4:1 (0:1)

Die Goldberger Fußball-Frauen hatten gestern Nachmittag in Sternberg ein großes Ziel vor Augen: Wir wollen den Landespokal holen. Am Ende des Pokalfinales nahm jedoch der FSV 02 Schwerin den Pott mit in die Landeshauptstadt, der verdient, aber nach Ansicht des Goldberger Trainers Manfred Ziebarth etwas zu hoch mit 4:1 gewann.

Goldberg
Thomas Zenker

Die Mannschaft des TSV Goldberg war bis in die Haarspitzen motiviert und fest entschlossen, den großen Coup zu landen. Schon vormittags um 11 Uhr trafen sich Spielerinnen, Trainer, Betreuer und Fußball-Abteilungsleiter Mario Werner im Dobbertiner Gasthaus „Zwei Linden“ zu einem gemeinsamen Essen.

Am Nachmittag auf dem ausgezeichnet präsentierten Rasen in Sternberg präsentierte sich der FSV, wie im Punktspiel (0:1) vor einer Woche, mit der etwas besseren Spielanlage. Die Goldbergerinnen hielten dagegen und das Spiel lange Zeit offen. In der 31. Minute schloss Kerstin Jäger einen Konter des TSV mit dem Führungstreffer ab. Diese Führung hatte bis zur 55. Minute Bestand, dann trafen die Schwerinerinnen nach einem Eckball durch Müller zum 1:1-Ausgleich. Vorher hatte Kerstin Jäger die Chance zum 2:0 der TSV erfolglos abgelehnt. „Wer weiß, wie das Spiel sonst verlaufen wäre...“ waren sich beide Trainer nach dem Spiel einig. Nach dem Ausgleich drängten die TSV-Frauen auf eine erneute Führung. „Für die Mädels zählte nur ein Sieg“, so Ziebarth. Also forcierten die Mildentzstädterinnen die Offensive und wurden so für Schweriner Konter anfällig. Die FSV-Spielerinnen nutzten die sich bietenden Räume nach einem gut vorgetragenen Angriff in der 81. Minute zur Führung sowie in der 89. und 75. Minute jeweils nach Kontern zum letztlich klaren 4:1-Erfolg.



Die Goldberger Fußballerinnen nach dem Pokalfinale mit dem „silbernen Pott“.

Foto: Jan Heidtmann

damit wurde zwar nichts aus dem großen Coup für die Goldbergerinnen, die Saison ist dennoch bisher sehr gut gelaufen, sodass keine Spielerin geknickt aus dem Pokalfinale gehen musste. Zweiter Platz im Pokalwettbewerb und derzeit zweiter Platz in der Verbandsliga (hinter Schwerin) können sich allemal sehen lassen. Jetzt geht der Liga-Alltag für die Goldbergerinnen weiter. Am kommenden Sonntag empfangen sie den Tabellen-Siebenten 1. FC Binz an der Mildentz und am 13. Mai geht es zum Saisonfinale nach Rostock zum SV Hafen (8. Platz). Mit zwei Erfolgen sollte es den TSV-Frauen gelingen, den Silberplatz in der Verbandsliga zu verteidigen.

TSV Goldberg: Reimers, Passow, Dehn, Thiel, Strelow, Frank, Riedel, Baatz, Faut, Müller, Jäger (Lorenz, Gebauer)

VEREINS-CHRONIK

16. Juni 2007

[FUSSBALL]

Mit einem 1:1 zu Hause gegen den Plauer FC am letzten Spieltag der Bezirksklasse West sicherte die 1. Männermannschaft unter Leitung von Gerd Franke den ersten Tabellenplatz und machte somit den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt. Eine Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern trat über der gesamte Spielzeit als homogene Einheit auf.

Aufstiegsfoto Zeitung von links nach rechts

Hintern: Gerd Franke, Hannes Grube, Andreas Neumann, Alexander Jefimow, Marco Schulz, Hannes Schröder, Thomas Speidel, Konstantin Jefimow, Mathias Eisenbarth, Felix Müller, Hans Winter, Stefan Pansold, Michael Speidel

Vorne: Marten Niklas, Uli Dölchow, Schaf Hugo I und Betreuer, Mario Strasen, Robert Otto, Stefan Schult, Michael Stengel, Steffen Schaaf

→ 1.		TSV Goldberg 02	20	15	9	2	65:32	33	54
→ 2.		Plauer FC 1912	20	14	9	3	57:30	27	51
→ 3.		SV Fortschritt Neustadt-Glewe	20	14	6	6	61:42	19	48
→ 4.		SV Siggelkow	20	13	7	6	50:42	14	46
→ 5.		TSV Vletkötze 1909	20	12	7	7	47:32	16	43
→ 6.		SV Plau II	20	10	9	7	62:32	20	39
→ 7.		SV Aufbau Panshin 1976	20	10	6	11	57:63	4	35
→ 8.		Lübzer SV II	20	10	3	13	40:42	4	33
→ 9.		SV Sukow	20	9	6	11	38:39	-1	33
→ 10.		SV Sport/Döbischow	20	9	5	12	44:65	-21	32
→ 11.		SV Grün-Weiß Meesin	20	8	5	13	29:43	-14	29
→ 12.		SSV Blau-Weiß Döbberin	20	8	4	14	40:73	-27	28
→ 13.		VfB Goldenstedt	20	7	2	17	40:71	-31	23
→ 14.		FC Aufbau Sternberg II	20	2	5	19	32:74	-42	11

Aufstiegsfeier an der Milddenitz

Fußball Bezirksklasse West, letzter Spieltag: TSV Goldberg – Plauer FC 1:1 (0:0)

Erst am letzten Spieltag fiel in der Staffel 3 der Fußball Bezirksklasse West die Entscheidung um den Aufstieg in die Bezirksliga zwischen dem TSV Goldberg und den Seestädtern aus Plau am See.

Goldberg
Karsten Gutschke

Im sehr gut besuchten Milddenitzstadion sahen die Zuschauer ein taktisch anspruchsvolles Spiel mit rassistischen Szenen und einem Spannungsbogen der lange über dem Spiel lag. Denn die Gäste konnten nur mit einem Sieg noch den Aufstieg der Gastgeber verhindern und sie taten alles, was in ihren Kräften lag. Dadurch und durch die von Trainer Gerd Franke hervorragend eingestellten Gastgeber, entwickelte sich von Beginn an ein tolles Endspiel.

In einer auf hohem Niveau anzusiedelnden ersten Halbzeit hatte der TSV Goldberg zwischen der 31. und 33. Minute die klaren Torchancen durch Hannes Grube und Uli Dölchow, vergab jedoch aussichtsreich die Vorentscheidung. Somit blieben die Gäste stets mit hoher Moral im Spiel und gaben



Der TSV Goldberg jubelt mit seinem neuen Liga-Maskottchen „Hugo I.“ über den gelungenen Aufstieg.

Foto: Karsten Gutschke

besonders nach dem Seitenwechsel Alles, um den eigenen Traum vom Aufstieg zu verwirklichen.

Das daraus nichts wurde, lag unter anderem an TSV-Türhüter Stefan Schult, der alle Plauer Möglichkeiten zunächst machte und vor allem an Edeljoker Mario Strasen, der fünf Minuten nach seiner Einwechslung per Kopf das 1:0 für den TSV Goldberg (75. Minute) erzielte. Er bezielte sich und seiner Mannschaft, die an diesem Tag in al-

len Teilen homogen auftrat, das schönste Geschenk. Außerdem unterstrich er damit seine Vorbildrolle für die jungen Spieler, die der gesamten Mannschaftsleistung in dieser Saison die Krone aufsetzte.

Ein Kompliment geht an die Gäste, die auch danach noch alles versuchten, das Blatt zu wenden. Aber es gelang lediglich der Ausgleich zum 1:1 durch Martin Plich in der 85. Minute.

Nach dem ersehnten Abpfiff brachen in Goldberg alle Däm-

me, denn nach dem Abstieg 2005 ist man nun wieder im für Goldberger Ansprüche Fußballhimmel der Bezirksliga angekommen. Mit lediglich zwei Niederlagen in der gesamten Saison und dem besten Torverhältnis der Staffel ist der TSV Goldberg verdient Meister der Saison 2006/07 geworden und ließ sich bei den folgenden Feierlichkeiten im Stadion und beim Sportlerball des Milddenitzvereins zu Recht bis in den Morgen feiern.

Von dieser Stelle nochmals die herzlichsten Glückwünsche und Gratulation zu dieser sportlichen Leistung und den besonderen Dank der Mannschaft und des Autors an die Betreuer Gerd Franke, Stefan Pansold sowie Willi Deewes.

Sie verstanden es, aus jungen und erfahrenen Spielern die Mischung im Team zu finden, die diesen Erfolg ermöglichte. Das war die Basis für das gelungene Ergebnis am Ende einer spannenden Saison.

VEREINS-CHRONIK

März 2008

[GYMNASTIK]

Die Abteilung Gymnastik vom TSV Goldberg veranstaltet die mittlerweile 3. Kindergarten-Olympiade. Rund 100 Kinder aus den KiTas des Amtsgebietes fanden den Weg in die Turnhalle, um gemeinsam sportlich aktiv zu werden.

Sport frei, Kinder!
Kindergarten-Sportolympiade in Goldberg war prima



3. Kindergarten-Olympiade des Amtes Goldberg-Mildenitz, veranstaltet vom TSV Goldberg und der Kreissportjugend. Hier beim gemeinsamen Aufwärmen mit Karina Nast im Vordergrund vor dem Start in die Wettkämpfe.
Foto: Bölsche

Parchim/sb/Vk-rR. Knapp 100 Mädchen und Jungen aus den Kindereinrichtungen des Amtes Goldberg-Mildenitz waren in der vergangenen Woche zu einer ganz besonderen Olympiade in der Mildtenitzstadt zusammengelommen. Dabei waren die Lütten aus den Kindereinrichtungen unterschiedlicher Träger sowie auch Tagesmütter. An acht Stationen galt es, sein sportliches Können unter Beweis zu stellen. Dabei ging es nicht um Punkte, gute Zeiten und erste Plätze, sondern einfach um den sportlichen Spaß und vor allem um viel Bewegung. Die Aktion des TSV Goldberg und der Sportjugend des Kreissportbundes fand bereits zum dritten Mal statt und erfreut sich steigender Beliebtheit.

1. Juni 2008

[TSV]

Unter dem Motto „Wildwest“ versammelten viele Sherriffs, Indianer und Cowboys auf dem Freizeitzentrum in Goldberg zum traditionellen Kinderfest. Der TSV mit der Unterstützung der Wohnungsgesellschaft, den Kindergärten, der Grundschule, dem Schützenverein und dem Sozialausschuss stellte ein buntes Mitmachprogramm für die Kinder zusammen.



Nadine (10) und Celina (6) probieren sich als Goldwäscherinnen auf dem Goldberger Kinderfest.
Foto: Michael-Günther Bölsche

Juli 2008

[FUSSBALL]

Die Abteilung Fußball begrüßt Nachwuchsfußballer der Unidet Soccer Club aus Idaho (USA).



Die B-Junioren auf dem Weg zum 1:0 gegen die Idaho-Soccer

Idaho-Soccer verbrachten Ferientage an der Mildtenitz

Abschlussstag mit Fußball-Match beim TSV Goldberg

Goldberg • Mit etwas Verspätung trafen die Kicker des United Soccer Club aus Idaho (USA) am vergangenen Mittwoch in Goldberg ein. „Es ist nun schon eine kleine Tradition, dass wir Anfang Juli Gäste aus den USA in der Stadt an der Mildtenitz begrüßen können“, erklärt Mario Werner, Abteilungsleiter Fußball des TSV

2006 waren es die Fußballerinnen von Northeast United und 2007 die Mädchen und Jungen von den Honolulu Bulls. Auch dieses Jahr waren die Gäste kostenlos bei Familien im Amtsbereich untergebracht, dafür ein herzlicher Dank.

Der Freitag stand voll im Fokus der Soccer, denn am Vormittag besuchten die US-Jungs den FC Hansa Rostocks auf dem Programm. Nach einer kurzen Sippwiste in der DKB-Arena und beim Training der Profis im Volkstadion gab es eine Begegnung mit dem Nationalspieler der USA Heath Pearce, der sich gelassen den Fragen seiner Landsleute stellte, und Autogramme schrieb.

Traditionell trafen am letzten Abend die Soccer gegen die Fußballer an, wobei die Ergebnisse von 5:0 (B-Junioren) und 6:2 (A-Junioren) zweitrangig sind. Es war schon etwas Besonderes, wenn man vor einer tollen Kulisse auflaufen darf, die Nationalhymnen gespielt werden und man zum Beispiel als A-Junior sein letztes Spiel macht und das auch noch international.

Am Abend beim Barbecue wurden die Meinungen über die Spiele ausgetauscht, Adressen wechselten den Besitzer und man nutzte die Zeit über dieses und jenes zu reden, nicht selten mit Händen und Füßen. Oder man nutzte den Sprachkundigen Alexander Jefimow, Fußballer des TSV, der derzeit in den USA studiert. Die Abteilung dankt Sascha, wie er von seinen Mitspielern genannt wird, der die Gäste als Dolmetscher vier Tage begleitete.

Die Soccer nahmen am Sonntagabend die Fähre nach Goldberg. Dort nehmen sie an einem der größten Turniere der Welt für Nachwuchsmannschaften teil.



Besuch beim FC Hansa: Die US-Boys holen sich Autogramme von ihrem Landsmann Heath Pearce (l.).
Foto: Karin Müßfeldt



Begrüßung der Kapitäne

VEREINS-CHRONIK

Oktober 2008

[TSV]

Der TSV lud als Dankeschön seine Übungsleiter zum Bogenschützenverein nach Groß Niendorf ein.

Übungsleiter auf Jagd

Goldberg (eggf) • Der TSV Goldberg lud kürzlich seine Übungsleiter zu einer Danke-Veranstaltung ein. Derzeit sind im Verein ca. 50, davon 13 lizenzierte Ehrenamtler aktiv, weitere werden demnächst eine Ausbildung mit dem Grundkurs beginnen. Das Danke-Treffen ist schon lange Tradition. In diesem Jahr wurde es erstmals mit sportlichen Aktivitäten kombiniert. Als Partner gewannen die Goldberger den Groß Niendorfer Bogenschützenverein, auf

dessen Anlage sich Fußballer, TT-Spieler und Turner mit Pfeil und Bogen ausprobieren – für viele der 25 Teilnehmer eine völlig neue Erfahrung. Die Goldberger fanden die Idee mit dem zwanglosen Sitzen ums Feuer und auch die Sportaktivität vorher gut, man kam in Gespräche mit den anderen Abteilungen und hat neue und altbekannte Gesichter wieder gesehen. Der TSV dankt Sven Posekardt (Gr. Niendorf) und seinem Team für die Unterstützung.



Getroffen: Gerd Franke, Tino Krafczik und Ricardo Lehnert

November 2008

[KEGELN]

Die Abteilung Kegeln ermittelt in unterschiedlichen Altersgruppen die jeweiligen Stadtmeister.



Sieger bis 13 Jahre v.l.): Marcel Dommain, Jule Brinmann, Matthias Allenstein, Samantha Wolf



Abteilungsleiter Egon Seehase mit Michael Rust und seiner Mutti

Stadtmeister im Kegeln ermittelt

50 Teilnehmer von 8 bis 80 Jahren in Goldberg im Wettstreit

Goldberg (eggf) • Über einen Zeitraum von vier Wochen fanden die Stadtmeisterschaften im Kegeln des TSV Goldberg statt. Mehr als 50 Einwohner der unterschiedlichsten Altersklassen aus Goldberg und Umgebung folgten dem Ruf der Kegler und versuchten ihr Glück auf der Bahn. Gestartet wurde in den vier

Altersklassen 8 bis 13 Jahre, 13 bis 17 Jahre, 18 bis 64 Jahre und über 65 Jahre. Egal welche Altersgruppe, alle hatten das gleiche Pensum zu absolvieren, nämlich insgesamt 40 Wurf auf vier Bahnen, die am Ende eine höchstlich hohe Holzzahl (Punkte) einbrachten. Den drei Erstplatzierten je Wertungsgruppe winkten Po-

kale, Urkunden und Gutscheine als Belohnung für die gezeigten Leistungen.

Ergebnisse:

Kinder bis 13 Jahre: Mädchen: 1. Jule Brinkmann (199 Holz), 2. Vanessa Niemann (193), 3. Samantha Wolf (188); **Jungen:** 1. Michael Rust (201), 2. Matthias Allenstein (198), 3. Marcel Dommain (171); **Jugend bis 17**

Jahre: 1. Chris Meyn (232); **Erwachsene 18 – 64: Frauen:** 1. Helga Wrossek (274), 2. Katrin Janoske (264), 3. Christin Müller (252); **Männer:** 1. Lutz Gröger (202), 2. Frank Müller (256), 3. Uwe Schmiedehausen (215); **Erwachsene ab 65:** 1. Waltraud Werth (252), 2. Inge Hellmann + Lotte Felten (je 175), 3. Giesela Friedrich (161)



Vanessa Niemann
Fotos: Egg-Fleischer



VEREINS-CHRONIK

April 2009

[KEGELN]

Umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen (Außenputz an der Kegelbahn, Verblendung der Fenster, Dämmung des Daches, Tapezierarbeiten im Vorraum und Erneuerung der Teeküche) werden durchgeführt.

Juni 2009

[FUSSBALL]

Matthias Allenstein wechselt von den E-Junioren des TSV Goldberg zum FC Hansa Rostock. Mit 56 Saisontoren und sehr gute Leistungen bei seinen Einsätzen in der Kreis- und Bezirksauswahl wusste er zu überzeugen.



4. Mai 2009

[GYMNASTIK]

Bereits zum 7. Mal lud die Abteilung Gymnastik zum Fitness-Abend ein. Nach der Eröffnung durch den Vereinsvorsitzenden Andreas Winkler und der Erwärmung durch Conny Cords konnten die anwesenden 80 Sportlerinnen ihr Können an verschiedene Stationen testen. Darunter unter anderem Rendondo-Ball, AeroStep, Gymsticks und verschiedene Fußübungen. Zwischendurch gab es immer wieder kurze Trinkpausen und nach den Stationen wartete auf alle Teilnehmer ein leckeres und gesundes Büfett mit verschiedensten Salat- und Obstvarianten.



Der Gymstick ist vielseitig verwendbar. Fotos: Jana Egg-Fleischer



„Kurzer Fuß“ – eine Übung für die gesunde Körperhaltung

29. August 2009

[KEGELN]

Bei der fünften Auflage des Mildnitzpokals in Goldberg gewinnt der Seriensieger die 1 Männermannschaft mit 4356 Holz den fünften Titel.

6. Dezember 2009

[TSV]



VEREINS-CHRONIK

Die für rund 360000€ neu sanierte Turnhalle wird an die Stadt übergeben. Neu sind unter anderen ein flächenelastischer Sportboden mit integrierter Fußbodenheizung und eine neue Anzeigentafel. Die Fußballspieler der Goldberger F-Jugend waren die ersten Sportler, die auf dem neuen Fußboden spielen durften.

Goldberg: Sporthalle in neuem Glanz

Sanierung des maroden Gebäudes hat rund 360 000 Euro gekostet / Sportboden mit Fußbodenheizung ist das Herzstück der Anlage

GOLDBERG Der TSV und die Stadt Goldberg müssen ganz große Stiefel im super-XXXL-Format gehabt haben, denn der Nikolaus hatte für die Milcenzitzer ein ganz besonderes Geschenk. Er übergab ihnen am Sonntagmittag die sanierte Turnhalle an der Walter-Husemann-Schule, die auch als Mehrzweckhall nutzbar ist.

Die Freude und das Staunen angesichts der neuen Halle war bei allen, ob Aktive, Offizielle oder nur als neugierige Einwohner, sehr groß. Beim Betreten der Halle sticht der neue flächenelastische Sportboden sofort ins Auge. Was die Sportler besonders freuen dürfte, darunter befindet sich eine moderne Fußbodenheizung. Ein weiterer Blickfang ist die neue Anzeigentafel. Franz Wessig, bis 1997 Sportlehrer und Schulleiter, ist stolz. „Ich freue mich wahnsinnig und bin überwältigt.“

Nun sollten wir alles versuchen, dass wir auch den zweiten Bauabschnitt in Angriff nehmen können“, so Wessig, der auch in der Stadtvertretung von Goldberg sitzt und dort mit anderen für die schnelle Umsetzung sorgte. „Die Stadt hat sehr schnell reagiert und die Mittel aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung eingesetzt. Vor allem der Breitensport profitiert davon“, meinte die Bundestagsabgeordnete Karin Strenz, die dort u.a. im Sportausschuss sitzt. Der zweite Vorsitzende des TSV Detlev Dahl verweist auch auf die sportliche Sicherheit durch die Sanierung. „Die Verletzungsgefahr auf diesem Fußboden ist nun deutlich gesenkt worden“, so ein weiterer Pluspunkt. Denn zuvor musste das marode Parkett an



Die Fußballspieler der Goldberger F-Jugend waren die ersten Sportler, die auf dem neuen Fußboden in der Halle spielen durften. FOTO: MICHAEL-GÜNTHER BÖLSCHKE

mehreren Stellen immer wieder abgeklebt werden.

Rund 360 000 Euro wurden investiert, davon 290 000 Euro aus Fördermitteln. Kaum hatte die Stadtvertretung grünes Licht gegeben, rollten die ersten Maschinen an und gemeinsam mit dem TSV wurden die ersten Arbeiten begonnen. „Die Sportler waren sehr aktive Helfer“, lobte Bürgermeister Peer Grützmacher. Sie halfen beim Abbruch und investierten in die neue Anzeigentafel und Beleuchtung. Vier Monate Bauzeit, bei der einheimische Firmen zum Zuge kamen, machten deutlich, was man schaffen kann, wenn man zusammenhält und örtlich feier umgeht.

Michael-Günther Bölschke



Auch Prominenz kam zur Eröffnung der Turnhalle.

FOTO: JANA EGG-FLEISCHER

17. Februar 2010

[KARNEVAL]

Beim Präsidententreffen des Landeskarnivalverbandes in Neubrandenburg wird unter anderem auch der Ausrichter des Folgejahres gewählt. Dabei setzte sich Goldberg gegen seinen Mitbewerber Techentin (LWL) durch. Entsprechend ausgelassen war die Freude im Lager des GKC.



27. März 2010

[KEGELN]

Die 1. Männermannschaft gewinnt das Bezirksligaabschlussturnier und wird somit Staffelsieger. Auf das dadurch resultierende Aufstiegsspiel zu Verbandsliga wird allerdings verzichtet.

Mai 2010

[GYMNASTIK]

VEREINS-CHRONIK

Bereits zum achten Mal in Folge veranstaltet die Abteilung Gymnastik ihren mittlerweile traditionellen Fitnessabend.

Fitnessabend des TSV Goldberg für alle Teilnehmerinnen ein Gewinn

GOLDBERG Bauch, Beine, Arme und jede Menge anderer Körperteile waren am kürzlich in Turnhalle der Regionalen Schule „Walter Husemann“ in Bewegung. Der 8. Fitnessabend des TSV Goldberg, organisiert durch die Abteilung Gymnastik, stand auf dem Programm. Der Verein hatte nicht nur seine Mitglieder aus allen Bereichen sondern auch Sportinteressierte eingeladen. Diesem Ruf folgten ca. 70 Sportlerinnen. Nach einer Eröffnung durch den Vereinsvorsitzenden Andreas Winkler und der Vorstellung der Akteure des Abends durch Bärbel Ziegert folgte eine ordentliche Erwärmung. In vier Gruppen ging es danach in die Workshops.

Die erste Station wurde von Conny Kirstein, Übungsleiterin beim Lühzer SV, gestaltet und beschäftigte sich mit „Aroha“, einer besonderen Form von Aerobic. Neben rhythmischer Musik gehört viel Bewegung dazu, um gezielt Muskelgruppen anzuspannen und zu entspannen. Dabei fließen Bewegungen und Schrittfolgen aus der asiatischen Kampfkunst mit ein. Dieser Sport ist besonders als Herz-Kreislauf-Training geeignet und kann in allen Altersgruppen ausgeübt werden.

Beim nächsten Workshop ging es im weitesten Sinn um Bauch - Beine - Po. Hierbei stellte Marlies Stenzel, Übungsleiterin beim SV Siggelkow, Übungen vor, die speziell auf das Beckentraining abzielten und dies in den verschiedensten Positionen oder mit Hilfsmitteln,

wie z. Bsp. einem Gymnastikband. Auch der Redondo-Ball war im Einsatz. Allerdings wurde er dieses mal durch Andrea Zieseimer aus Güstrow den Sportlerinnen näher gebracht. Dabei gestaltete sie viele bekannte Übungen mit dem Ball so, dass man parallel das Gleichgewicht halten musste, extra zum Training kleinerer Muskelgruppen, die sonst nicht beansprucht werden.

Bei der vierten Station ging es um die andere Form der Füßschule und wurde durch Steffi Behrend (Übungsleiterin bei Grün-Gold Güstrow) betreut. Sie stellte Wirbelsäulengymnastik nach Dr. Smisek vor. Diese ist für jeden (so-

fern austherapiert auch nach Bandscheibenvorfällen) in allen Altersgruppen geeignet und kann, sofern man sich dieses Spezial-Seil zulegt, auch zu Hause ausgeübt werden. Dabei sind die Übungen schonend, sprechen aber den ganzen Körper an und trainieren spiralförmig sämtliche Muskelgruppen.

Zum Abschluss zeigte Conny Kirstein mit ihrer Gruppe einen Ausschnitt aus ihrem bisher einstudierten Aroha-Programm, bevor der Abend am Obst- und Salat-Buffer Kraft nachgetankt wurde. Ein Dankeschön an alle Teilnehmer, Workshop-Leiter und Organisatoren für diesen gelungenen Abend. eggf



Trainingsgruppe „Aroha“: Aerobic mit Kampfkunst-Schrittfolgen.



Die Teilnehmerinnen des 3. Fitness-Abends des TSV Goldberg

FOTOS: JANA EGG-FLEISCHER

LOS_SLR_A-90

22. Mai 2010

[FUSSBALL]

Die A-Junioren des TSV Goldberg gewinnen den Kreispokal des KFV Westmecklenburg. In einem spannenden Finale setzte man sich gegen die Mannschaft gegen den ESV Hagenow mit 2:1 durch. Viele Mitglieder dieser Mannschaft sollten in den Folgejahren und -jahrzehnten die Geschichte der Seniorenmannschaften mitgestalten und prägen, wie zum Beispiel Alec Jasiak, Christian Plagemann, Philipp Kusche und Peter Balzer.

Goldberger A-Junioren holen Pokal im KFV Westmecklenburg



FOTO: ANDREAS STEINHOFF

19. Juni 2010

[KEGELN]

Auf der Festveranstaltung anlässlich des 100. Geburtstags wird Sportfreund Peter Lübcke vom befreundeten Verein Kieler Kegler 1888 zum Ehrenmitglied des TSV Goldberg 1902 e.V. ernannt.



VEREINS-CHRONIK

März 2012

[TISCHTENNIS]

Beim traditionellen Osterturnier der Tischtennissportler in Ganzlin konnte sich der TSV Goldberg gegen 8 andere Mannschaften durchsetzen und seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen.



30. März 2012

[TSV]

Die Mitgliederversammlung wählt Andreas Nath zum neuen Vereinsvorsitzenden. Dieser löst in diesem Amt Andreas Winkler nach über 10 Jahren im Amt ab. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Sportfreund Detlef Dahl. Neue Schatzmeisterin wird Karin Vogt.

9. Juni 2012

[TSV]

Anlässlich des 110. Vereinsgeburtstages feiert der TSV Goldberg 1902 e.V. einen festlichen Sportlerball in der Begegnungsstätte Diestelow. Dem Voraus ging eine Festwoche, mit vielen Aktivitäten und Angebote aller Abteilungen. Fitnessabend, Fußballausstellung, Mildenitz-Cup der Kegler oder Handballturnier, um nur einige Beispiele zu nennen.

1. März 2020

[TSV]

Versehentlich wurden die fälligen Jahresbeiträge den jeweiligen Mitgliedern gutgeschrieben und nicht eingezogen. Durch die unermüdliche Arbeit der Finanzerin und dem Verständnis der Mitglieder, konnte dieser Irrtum schnellstens wieder korrigiert werden.

11. März 2020

[KARNEVAL]

Auf Grund der neuesten Entwicklung der Coronainfektionen in Mecklenburg-Vorpommern ist der Verein gezwungen, den Jugendkunstpreis 2020 abzusagen.

13. März 2020

[TSV]

Nach dem bereits einige Sportfachverbände ihren Spielbetrieb vorläufig ausgesetzt haben, entscheidet sich der geschäftsführende Vorstand den Trainingsbetrieb mit sofortiger Wirkung zu verbieten. Grund ist das neuartige COVID-19-Virus, welches sich in den letzten Wochen schlagartig in Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern unkontrolliert ausgebreitet hat. Ab dem darauffolgenden Montag (16.03.2020) wurden dann auch die Schulen und Kindertagesstätten geschlossen und Bevölkerung begab sich in einen sogenannten Lock-Down.

27. Mai 2020

[TSV]

Das Vereinseigene Hygienekonzept zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs wurde von den Behörden abgesegnet und bestätigt. Somit war nach über 2 Monaten unter den festgeschriebenen Auflagen und Vorgaben ein eingeschränkter Trainingsbetrieb wieder möglich. Eine persönliche Einweisung der Übungsleiter in das Hygienekonzept und die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Meter waren zwei der Grundvoraussetzungen für die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes.

31. Juli 2020

[TSV]

Nach der coronabedingten Absage im März konnte nun endlich die ordentliche Mitgliederversammlung unter Einhaltung entsprechender Hygieneauflagen durchgeführt werden. Diese fand erstmals in der Mehrzweckhalle der Walter-Husemann-Schule statt und nicht wie üblich in der Aula der John-Brinckman-Schule. Der neue Veranstaltungsort sollte sich auch in den folgenden Jahren bewähren.



VEREINS-CHRONIK

2. November 2020 [TSV]

Nach dem die Corona-Inzidenzen in den vorangegangenen Wochen wieder gestiegen sind, versucht die Politik mit einem befristeten Teil-Lockdown die Ausbreitung des Virus wieder einzudämmen und somit das bevorstehende Weihnachtsfest zu retten. Ziel ist es die Kontakte im privaten Umfeld möglichst einzuschränken. Daher ist diesem Teil-Lockdown ist auch der Vereinssport betroffen, welcher ab sofort wieder vollständig ruhen muss.

16. Februar 2021 [TSV]

Da es auf Grund der Corona-Pandemie weiterhin eingeschränkte Kontaktbeschränkungen gibt, hält der Gesamtvorstand die erste rein digitale Vorstandssitzung der Vereinsgeschichte ab.

26. Mai 2021 [TSV]

Nach fast 7-monatiger politisch gesteuerter Zwangspause auf Grund der Corona-Pandemie konnte der Verein wieder langsam und mit entsprechenden Vorgaben mit dem Trainingsbetrieb starten. Unter anderem mussten die Mitglieder entsprechen 3G-Nachweise erbringen (Geimpft, Genesen oder Getestet?).

Wiederaufnahme Trainingsbetrieb

Gemäß den Entscheidungen des MV-Sportgipfels vom 22. Mai 2021 können wir allen Trainingsgruppen folgende Öffnungsperspektiven aufzeigen.

	INDOOR		OUTDOOR	
Kinder- und Jugendsport (Personen bis zum vollendeten 20. Lebensjahr)	ab 01.06.2021	maximal 15 Personen Testpflicht* (24h) für Übungsleiter	ab 26.05.2021	maximal 20 Personen Testpflicht* (24h) für Übungsleiter
			ab 01.06.2021	maximal 25 Personen keine Testpflicht* (24h)
Seniorenport (Personen ab den vollendeten 20. Lebensjahr)	ab 01.06.2021	maximal 15 Personen Testpflicht* (24h) für alle Beteiligten	ab 01.06.2021	maximal 25 Personen keine Testpflicht* (24h)

*von der Testpflicht befreit sind nur Personen mit vollständigem Impfschutz, d.h. seit der letzten notwendigen Impfdosis müssen mehr als 14 Tage vergangen sein

1. Mai 2022 [KEGELN]

Die Goldberger Juniorin-Keglerin Finja Schulz gewinnt bei der deutschen Dreibahnen Jugend Meisterschaft in Wolfsburg mit ihrer Partnerin Rika Stüwe (Kritzmow) völlig überraschend den Titel in der Altersklasse U18. Mit insgesamt 795 Holz liegen die beiden am Ende 7 Holz vor dem Silberrang.



Deutscher Bohle Kegler Verband e.V.

Disziplinverband im Deutschen Kegler- und Bowlingbund e.V.

Deutsche Meisterschaft Dreibahnen Jugend 2022

30.04. - 01.05. in Wolfsburg



Doppel U18 weiblich



Pl.	Paar	Verein	Bohle	Schere	Classic	gesamt	aus
1	Finja Schulz Rika Stüwe	KV Landkreis Rostock	289	265	241	795	
2	Luise Mai Kim Selert	KKV Stendal	298	267	223	788	
3	Anica Fromme Lina Bessel	KV Landkreis Rostock	293	263	229	785	
4	Laura Weigelt Lucy Lindner	KKBV Harz	299	256	223	778	
5	Angelina Thieß Emely Hanke	KKV Stendal	294	245	228	767	
6	Sophia Buschhaus Soraya Francesca Andre	Sport Union Annen e.V.	275	255	237	767	
7	Zarah Schmuhl Pauline Richter	KV Landkreis Rostock	278	257	228	763	
8	Telea Schultz Samantha Kraft	KKV Oder-Spree	273	251	212	736	
9	Lilli Liefand Paula Brummann	JSG Nordlichter	270	246	213	729	
10	Sarah Pöichen Jasmin Brüssow	KPV Ostprignitz- Ruppin	273	227	217	717	
11	Anna Schönfeld Alina Bender	JSG Heide-Nordsee	263	236	213	712	
12	Laila Linke Josephine Lindstedt	Berliner SKV	270	218	211	699	



VEREINS-CHRONIK

25. Mai 2022 [TSV]

Auf der ordentlich einberufenen Mitgliederversammlung wird der neue geschäftsführende Vorstand gewählt. Der bisherige Vorsitzende Fred Kunze und sein Stellvertreter Alexander Litzendorf werden wiedergewählt. Neu im geschäftsführenden Vorstand ist Dieter Schwarz. Er übernimmt fortan die Aufgaben des Schatzmeisters von seiner Vorgängerin Dorothea Felten.



Dieter Schwarz, Fred Kunze und Alexander Litzendorf werden in den geschäftsführenden Vorstand gewählt.

29. Mai 2022 [KEGELN]

Vier Wochen nach ihrem Titel im Dreibahnen Kegeln gewinnt Finja Schulz in Celle mit der Mannschaft ebenfalls die deutsche Meisterschaft in der Altersklasse U18. Die Mannschaft KV Landkreis Rostock bestehend aus Lina Besel (919 Holz), Rika Stüwe (888 Holz), Anica Fromme (897 Holz) und Finja Schulz (870 Holz) gewinnt am Ende die Konkurrenz deutlich mit 20 Holz Vorsprung auf den KKV Stendal.



4. Juni 2022 [FUSSBALL]

Mit einem souveränen 6:1 Auswärtssieg bei der BSG Empor Grabow feiert die erste Männermannschaft am letzten Spieltag den geglückten und am Ende souveränen Klassenerhalt. Trotz der durch die angekündigten Spielklassenreform überproportional vielen Absteiger hält sich der TSV somit das 11. Jahr in Folge im Landesspielbetrieb. Am Ende landete die Mannschaft vom Trainer Marco Lewerenz mit 10 Siegen, 6 Unentschieden und 8 Niederlagen auf einem sehr guten 7. Platz in der Landesklasse IV.



Die erste Männermannschaft im Vordergrund feiert mit den Fans den Klassenerhalt in Grabow.

18. Juni 2022 [TSV]

Anlässlich zum 120. Vereinsjubiläum lud der Vorstand Ehrenmitglieder, Sponsoren und Gäste aus der Politik zum Festempfang in die Begegnungsstätte nach Diestelow ein. Unter den Gästen befanden sich unter anderen Gustav Graf



VEREINS-CHRONIK

von Westarp (Bürgermeister der Stadt Goldberg), Joachim Masuch (Präsident des Landesfußballverbands Mecklenburg-Vorpommern), Kriemhild Kant (Geschäftsführerin Kreissportbund Ludwigslust-Parchim) und die ehemaligen Vereinsvorsitzenden Trudel Herbst, Andreas Winkler und Michael Haase.

Unter anderen bekam Andreas Winkler an diesem Abend seine Ehrenmitgliedschaft verliehen und Willi Drews wurde für sein Lebenswerk als langjähriger Betreuer der Abteilung Fußball mit der Verdienstnadel des Deutschen Fußball Bundes ausgezeichnet.



Eröffnungsrede des Vorsitzenden Fred Kunze zum Festempfang bezüglich des 120. Vereinsjubiläums.



Michael Haase gratuliert Andreas Winkler zur Ehrenmitgliedschaft



Willi Drews bekommt vom Präsidenten des Landesfußballverbandes MV (Joachim Masuch) die Verdienstnadel des Deutschen Fußballbundes überreicht.

25. Juni 2022

[TSV]

Anlässlich zum 120. Vereinsjubiläum organisierte der Verein ein Kinder- und Familiensportfest auf den Sportplätzen in der Schulstraße. Neben zahlreichen Attraktionen für Kinder präsentierten dort im Laufe des Tages sämtliche Abteilungen ihre Künste.

Mit einer öffentlichen Abendtanzveranstaltung im Festzelt auf dem Sportplatz mit insgesamt 350 Gästen fand der Vereinsgeburtstag seinen letzten Höhepunkt.

22. Februar 2023

[KARNEVAL]



VEREINS-CHRONIK

Nach 3 Jahren Zwangspause konnte am Aschermittwoch das Präsidententreffen des KLMV e.V. endlich wieder stattfinden. Der Ausrichter in diesem Jahr war unser GKC'94 und somit wurde Goldberg für ein Tag zur Landeshauptstadt des karnevalistischen Brauchtums. Kult-DJ Alex Stuth sorgen für grandiose Stimmung, entsprechend ausgelassen wurde ab 9 Uhr morgens gemeinsam lautstark geschunkelt, getrunken und gefeiert. 62 Karnevalsvereine und insgesamt rund 1000 Gäste ließen die Mehrzweckhalle in Goldberg förmlich erbeben. Unter anderem dabei waren mit Birgitt Hesse (Landtagspräsidentin), Manuela Schwesig (Ministerpräsidentin) und Stefan Sternberg (Landrat) höchste Politikprominenz aus Mecklenburg-Vorpommern.

Hunderte Narren in Goldberg

Karnevalspräsidenten des Landes begrüßten am Aschermittwoch Politikprominenz

Alexander Block

Normalerweise geht es in Goldberg meist ja eher beschaulich zu. Doch an diesem Mittwoch stand die Stadt im Mittelpunkt des ganzen Bundeslandes. Denn viele hunderte Narren waren aus allen Landesteilen angereist, um beim Präsidententreffen des Landeskarnevalsverbands (KLMV) nochmal ordentlich gemeinsam zu feiern und die letzten Stunden der Karnevalsaison aus-schweifend zu zelebrieren.

Vertreter von mehr als 60 Karnevalsvereinen und dem Landesverband gratulierten dem Goldberger Karnevalsclub 94 mit der Ausrichtung des Präsidententreffens zum 30-jährigen Bestehen. „Wir feiern heute alle gemeinsam eine Riesenparty“, rief der Vereinspräsident Detlef Dahl der jubelnden Menge zu.

Und das wurde sie auch: DJ Alex Stuth sorgte mit seiner Musikauswahl dafür, dass ordentlich Schwung in die Mehrzweckhalle kam und vor allem die Mitglieder des Goldberger Karnevalsclubs und viele ehrenamtliche Helfer hatten sich Monate im Voraus richtig ins Zeug gelegt, um den Aschermittwoch gebührend zu feiern. „Der Karneval ist toll organisiert und schön gemacht“, lobte der Neubrandenburger Bürgermeister Silvio Witt,



Der Goldberger Karnevalspräsident Detlef Dahl (M) heizt die Stimmung an. Foto: Alexander Block

der selbst gerne Karneval feiert und mit vielen anderen Bürgermeistern der Veranstaltung beiwohnte.

„Es ist sehr geil hier und der Zusammenhalt ist der absolute Hammer. Jeder nimmt sich in die Arme und alle haben sich zum großen Abschluss noch einmal lieb“, sagt Sebastian Buchholz vom Eichsener Carneval Club aus Mühlen Eichsen. „Das ist so schön hier und ein großer Abschluss. Top! So kommen alle noch einmal aus ihrem Alltagstrott he-

raus“, sagt sein Vereinskollege Frank Wrebel. „Das Schöne ist, dass es keinen Konkurrenzkampf der Vereine untereinander gibt und jetzt zählt sich die Vorbereitung der vielen Engagierten, die seit dem Sommer die Veranstaltungen vorbereiten, aus“, so Sebastian Buchholz. Die Mühlen Eichsener sorgten bei den Einnmärschen der Honoratioren auch jedes Mal für einen ordentlichen Konfetti-Regen. Silvio Leese, Mitglied im ältesten Karnevalsverein des

Landes – dem Radener Carnevalsclub von 1931 – und Lutz Wegner vom Weitendörfer Karnevalsverein 1988 sorgten dafür, dass auch der Autor dieses Artikels nicht ganz unkostümert auf der Veranstaltung aufrief. „Du bekommst jetzt erstmal unsere Anstecker an die Jacke, das gehört zum Karneval dazu“, fackelten die beiden nicht lange. „Wir haben auch heute noch die Kraft, um nochmal ordentlich zu feiern“, so Silvio Leese. Auch Landtagspräsidentin

Birgit Hesse (SPD), Schirmherrin der Veranstaltung, ist begeistert und überwältigt von den Narren. „Ich werde selbst immer mehr zu einer Karnevalsenthusiastin. Es ist einfach toll, dass die Menschen schon um zehn Uhr morgens herkommen und feiern“, erklärt sie.

Dagegen tat sich Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) mit den karnevalistischen Riten noch etwas schwer. „Die Bitterrede müssen wir noch ein bisschen mehr üben“, sagte Landeskarnevalspräsident Lutz Scherling zu ihr, nachdem sich Manuela Schwesig bei ihrer Rede und dem Versuch, den Schlachtrufen „MV Helau!“ und „Grolle, Golle – Aboli!“ die Stimmung im Saal anzuhetzen, ein paar Mal verhaspelte.

Der Landeskarnevalspräsident ehrte die Goldberger für das Präsidententreffen. „Ich habe noch nie so eine Begeisterung erlebt und so eine Sehnsucht nach Karneval gespürt“, so Lutz Scherling. Er verlieh den Goldberger Karnevalisten für ihr besonderes geleistetes ehrenamtliches Engagement den neuen Orden des KLMV „Dank und Anerkennung“.

Sind Sie schon freigeschaltet?
Als Printabonnent können Sie jetzt kostenlos www.svz.de genießen!

